

Bürgschaften für Investitionen im Handwerk

BÜRGSCHAFTEN IN HÖHE VON 18,8 MILLIONEN EURO GEWÄHRTE DIE BÜRGSCHAFTSBANK BRANDENBURG IM JAHR 2020 DEN HANDWERKSUNTERNEHMEN. SIE IST DAMIT EINE WICHTIGE ANLAUFSTELLE FÜR INVESTITIONEN IM HANDWERK.

Text: Karsten Hintzmann_

Insgesamt hat die Bürgschaftsbank Brandenburg im Jahr 2020 in der brandenburgischen Wirtschaft Kredite und Beteiligungen über 86 Millionen Euro verbürgt. Das entspricht trotz der angespannten Lage in Folge der Corona-Pandemie einer Steigerung von etwa sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die vergebenen Bürgschaften ermöglichten der Brandenburger Wirtschaft insgesamt Investitionen in Höhe von 177 Millionen Euro. Insbesondere Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen auch im Brandenburger Handwerk beflügelten das Geschäft.



Dr. Miloš Stefanović, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank

Bei den verbürgten Krediten für Handwerksbetriebe verzeichnete die Bürgschaftsbank Brandenburg mit 18,8 Millionen Euro im vergangenen Jahr ebenfalls eine Zunahme. 2019 hatte die Summe noch bei 15,2 Millionen Euro, 2018 bei 17,3 Millionen Euro gelegen.

Trotz des expansiven Geschäfts zeigt sich Dr. Miloš Stefanović, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank in Potsdam, ange-

sichts der Corona-Pandemie skeptisch für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Auch wenn eine Zunahme der Insolvenzen bislang ausgeblieben ist, erwartet die Bürgschaftsbank Brandenburg für das Jahr 2021 eine Schließungswelle besonders bei kleinen und mittleren Betrieben. »Nicht jeder Betrieb ist verpflichtet, Insolvenz anzumelden. Gerade kleinere Unternehmen schließen, wenn die Reserven aufgebraucht sind«, so Miloš Stefanović.

ERLEICHTERUNG BEI DER KREDITVERGABE

Bürgschaftsbanken sind Selbsthilfeeinrichtungen der Wirtschaft. Sie besichern gewerbliche Kredite mit bis zu 80 Prozent und erleichtern so die Kreditvergabe der Banken und Sparkassen an den Mittelstand. Die Bürgschaftsbank Brandenburg übernimmt dabei Ausfallbürgschaften für kurz-, mittel- und langfristige Kredite aller Art.

DER »HANDWERKER-SOFORTKREDIT«

Beim Programm »Handwerker-Sofortkredit« arbeiten die Brandenburger Handwerkskammern und die Bürgschaftsbank eng zusammen. Für Darlehen bis 125.000 Euro gewährleisten die Kooperationspartner ein stark vereinfachtes Verfahren bei der Antragstellung, Hilfe für den Handwerksbetrieb bei der Zusammenstellung der erforderlichen Kreditunterlagen und die Besicherung durch eine Bürgschaft der Bürgschaftsbank.

Neben Unternehmenskrediten sichert die Bürgschaftsbank auch Eigenkapitalbeteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg (MBG) ab. So wie bei Bäckermeister Andreas Hoffmann in Falkenberg/Elster. Seit 1956 versorgt das traditionelle Familienunternehmen die Menschen in der Grenzregion zu Sachsen mit Back- und Konditoreiwaren in bester Handwerksqualität und großer Produktvielfalt. Rohstoffe wie Roggen, Weizen und Dinkel bezieht die Bäckerei Hoffmann nahezu ausschließlich aus der heimischen Region. Auch außergewöhnliche Kreationen wie etwa das Grillsortiment im Sommer mit Olivenbrötchen oder Feuerbrötchen mit Chili gehören zum Angebot. Backmittel und Zusatzstoffe sind bei der Bäckerei Hoffman hingegen verpönt und werden nicht verwendet.

FINANZIERUNGSMIX KANN SINNVOLL SEIN

Seit 30 Jahren leitet Andreas Hoffmann den Betrieb mit gegenwärtig 35 Mitarbeitern und sechs Filialen. Es ist die dritte Generation der Familie Hoffmann, die vierte

steht mit Sohn Christian bereits in den Startlöchern. Vor drei Jahren hat Andreas Hoffmann mit einem Finanzierungsmix aus Hausbank, der MBG und einer Bürgschaft der Bürgschaftsbank Brandenburg noch einmal kräftig investiert. Der Kontakt zur Bürgschaftsbank Brandenburg kam über einen langjährigen Unternehmensberater zustande. »Unser Investitionsvorhaben wurde kompetent begleitet«, beschreibt Hoffmann die Zusammenarbeit mit der Potsdamer Bank.

Der Hintergrund: Hoffmann setzt auf den Trend der Konsumenten zu Bio-Backwaren. Seit 2018 ist die Bäckerei offiziell bio- und IFS-zertifiziert. Sieben Sorten Bio-Brötchen und sechs Sorten Bio-Brot haben die Falkenberger gegenwärtig im Sortiment. Damit ist die Bäckerei Hoffmann nun in den Lebensmitteleinzelhandel expandiert.

NEUE ABSATZMÄRKTE EROBERN

»Wir haben uns einen neuen Absatzmarkt erschlossen, denn die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt ungebrochen«, erläutert Hoffmann. »Für diesen Schritt mussten wir in neue Technik investieren, sowohl für die Produktion als auch für die Bevorratung, etwa durch neue Kältetechnik.« Der Erfolg gibt Hoffmann und seinem Team recht: Die Backwaren aus dem Elbe-Elster-Kreis sind mittlerweile in den Bio-Regalen der großen Lebensmittelhändler deutschlandweit zu finden.

Eine weitere Besonderheit ist das Programm »Bürgschaft ohne Bank«. Das Sonderprogramm erleichtert Unternehmen den Zugang zu Krediten bis zu 400.000 Euro. Dabei übernimmt die Bürgschaftsbank die erste Beurteilung des Kreditkonzeptes. Der Handwerksbetrieb reicht dazu seinen Antrag und seine Unterlagen direkt bei der Bürgschaftsbank Brandenburg ein. Im Falle einer Bürgschaftszusage, die zwei Monate gültig bleibt, kann der Handwerker dann ein Kreditinstitut suchen, das den zu verbürgenden Kredit zur Verfügung stellt.

SONDERPROGRAMM »BÜRGSCHAFT OHNE BANK«

Tobias Günnel hat diesen Weg gewählt. Dem Inhaber der Kfz-Werkstatt Boxenstop Groß Behnitz, einem Ortsteil von Nauen, ist seine bisherige Werkstatt mit vier Hebebühnen auf 100 Quadratmetern aufgrund der stetig gewachsenen Nachfrage zu klein geworden. »In den vorhandenen Räumlichkeiten kann nicht optimal gearbeitet werden«, spricht Günnel für sein gesamtes Team von sieben Mitarbeitern. Soll beispielsweise ein Auto von der hinteren Hebebühne aus der Werkstatt gefahren werden, muss erst die vordere Hebebühne frei gemacht werden.

»Auch die Kundenparkplätze und das Büro sind zu weit von der Werkstatt entfernt«, ergänzt Günnel. Als sich die

»Wir haben uns einen neuen Absatzmarkt erschlossen, denn die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt ungebrochen«

Andreas Hoffmann, Bäckermeister



Bäckermeister Andreas Hoffmann aus Falkenberg/Elster

Möglichkeit bot, im Nauener Gewerbegebiet ein Grundstück zu erwerben, griff Günnel deshalb zu, um dort eine neue Kfz-Werkstatt zu errichten. »Die Gespräche mit der Hausbank zur Finanzierung des Vorhabens verliefen schwierig«, erinnert sich Günnel.

Deshalb suchte der Kfz-Meister den Kontakt zur Bürgschaftsbank Brandenburg. Mit der Bürgschaftszusage gelang es ihm, die Finanzierung für den Neubau in die Wege zu leiten. Der neue Standort liegt jetzt nicht nur zentraler, er wird auch Raum für acht Werkstattarbeitsplätze und eine angeschlossene DEKRA-Station bieten. Im September soll der neue Boxenstop von Tobias Günnel in Nauen startbereit sein.